

7. GEWÄSSER-DIALOG: bewährtes Konzept im innovativen Format - das 1. Mal als Hybridveranstaltung

Am 12.11.2020 fand der 7. GEWÄSSER-DIALOG hybrid statt: Moderatorin, Vortragende und Podium Corona-konform am Veranstaltungsort, Teilnehmende online live dabei!

Rahmen

Für die GEWÄSSER-EXPERTEN! bekam das diesjährige Thema des GEWÄSSER-DIALOGS in Pandemiezeiten eine ganz neue, zweite Bedeutungsebene: „Gewässerschutz zwischen Bedarf und Realität – Vorstellung von Einsatzmöglichkeiten moderner Systeme und innovativer Lösungen“. Ursprünglich als Netzwerkveranstaltung im bewährten Rahmen im Fischereimuseum Bergheim/Sieg geplant, mussten aufgrund der neuen gesellschaftlichen Realität nun auch moderne Wege und innovative Lösungen für die Präsentation und die Teilnahme gefunden werden.

Das erste Mal als hybride Veranstaltung wurde der 7. GEWÄSSER-DIALOG so in Eigenregie trotz der veränderten Bedingungen ein voller Erfolg: Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer u. a. aus Behörden, Kommunen, Wasserverbänden und Ingenieurbüros füllten bundesweit den virtuellen Cisco Webex Konferenzraum. **Moderatorin Frauke Kramer (Mitglied der Geschäftsleitung der GEWÄSSER-EXPERTEN!)** führte in den Räumen des Friendly Octopus Hotels in Siegburg durch die Veranstaltung, während **Inhaber Ingo Nienhaus** nach seiner Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die komplexe technische Umsetzung der Live-Übertragung mit dem Team der GEWÄSSER-EXPERTEN! steuerte.

Vorträge

Carmen Manderfeld (Mitglied der Geschäftsleitung der GEWÄSSER-EXPERTEN!) eröffnete den fachlichen Teil des 7. GEWÄSSER-DIALOGs vor Ort mit dem Vortrag „Gewässerentwicklung zwischen Wunsch und Realität – Erfahrungen aus der Planung“. Dabei wurde deutlich, dass die dringend notwendige Maßnahmenumsetzung leider noch viel zu oft Beschränkungen und Hürden unterliegt, die den Prozess verlangsamen und behindern können.

Im Anschluss steuerte **Lucia Hahne** von der Firma **Disy Informationssysteme GmbH** aus Karlsruhe den zweiten Vortrag bei. Unter dem Titel „Cadenza – wie ein Entscheidungsunterstützungssystem zum Schutz der Wasserqualität in einem Flusseinzugsgebiet beitragen kann – am Beispiel des Olifants River in Südafrika“ stellte Frau Hahne die interaktiv nutzbare Datenanalyse-Software Cadenza über eine Live-Anwendung vor. Das System ermöglicht vielfältige Detailinformationen und Anwendungen, die eine zeitliche und räumliche Aggregation von Daten in Grafiken, Tabellen und Karten (zukünftig auch als Dashboard) zulassen.

Ihr Vortrag (ebenso wie der nachfolgende Vortrag) stellte Forschungsergebnisse aus dem vom BMBF-geförderten Verbundprojekt iWaGSS (Integrated Water Governance Support System) vor, an dem auch DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! seit 2017 beteiligt sind.

Nach der ersten Pause, die mit einem sehenswerten Kurzfilm über die „Streetsurfers“ in Johannesburg (Südafrika) bereichert wurde, berichtete **Dr. Christian Jolk** vom **ZUM - Zentrum für Umweltressourcenmanagement an der Ruhr Universität Bochum** über eine „GIS-basierte Kontaminationsrisikoanalyse für das Integrierte Wasserressourcenmanagement in Südafrika

am Beispiel des Olifants Flusseinzugsgebietes“. Er vertiefte das Vorgehen der Kontaminationsrisikoanalyse als Tool und verdeutlichte am Beispiel des Olifants Rivers, dass in der Praxis oftmals vielfältige politische oder finanzielle Herausforderungen zu überwinden sind. Herr Dr. Jolk zeigte außerdem Transfermöglichkeiten zwischen verschiedenen rechtlichen und politischen Strukturen (u.a. der Wasserrahmenrichtlinie) und Forschungsprojekten auf.

Per Live-Schaltung ging es danach zu den lokalen Partnern des iWaGSS-Projektes in den **Kruger-Nationalpark in Südafrika**. **Robin Petersen (Freshwater Ecologist / South African National Parks)** berichtete im Interview mit Herrn Nienhaus von seiner Arbeit und davon, wie sich die Einschränkungen der Pandemie auf einen Nationalpark auswirken.

Alle Vorträge sowie einen umfangreichen Mitschnitt der Veranstaltung haben wir auf unserer Webseite unter <https://www.gewaesser-experten.de/7-gewaesser-dialog-2020.html> für Sie hinterlegt. Schauen Sie bei Interesse gerne nochmal rein:

- A: Gewässerentwicklung zwischen Wunsch und Realität – Erfahrungen aus der Planung
- B. Cadenza – wie ein Entscheidungsunterstützungssystem zum Schutz der Wasserqualität in einem Flusseinzugsgebiet beitragen kann – am Beispiel des Olifants River in Südafrika
- C: GIS-basierte Kontaminationsrisikoanalyse für das Integrierte Wasserressourcenmanagement in Südafrika am Beispiel des Olifants Flusseinzugsgebietes
- D: Der 7. **GEWÄSSER-DIALOG** – Filmmitschnitt

In der zweiten Pause wurde der Kurzfilm „Die Nidda – Renaturierungen am ausgebauten Fluss“ gezeigt, der in Eigenregie der GEWÄSSER-EXPERTEN! 2016 in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Darmstadt entstanden ist und anschaulich verdeutlicht, was an einem vollausgebauten Fluss möglich ist.

Podiumsdiskussion

In der von Frau Kramer geleiteten Podiumsdiskussion nach der zweiten Pause sprachen **Carmen Manderfeld (DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!), Dr. Andreas Müller (chromgruen GmbH)** sowie **Dr. Ekkehard Christoffels (IBC Ingenieurberatung Christoffels, vormals langjährig Erftverband)** über Potentiale und Probleme von Softwarelösungen in der Gewässerplanung, die Übertragbarkeit von Forschungsergebnissen in die wasserwirtschaftliche Praxis und die Notwendigkeit einer stärkeren Standardisierung und Harmonisierung bei Erfassung, Vorhaltung und Nutzung von Grundlagen- und Metadaten (Stichwort Wasserwirtschaft 4.0). In der Endrunde wurden Wünsche für den Gewässerschutz formuliert: mehr Lust und Wille zu Umsetzungen bei allen Beteiligten der Gewässerplanung, eine frühzeitige Begeisterung von Nachwuchswissenschaftlern für das Themenfeld der Wasserwirtschaft, eine stärkere rechtliche Verpflichtung bei den Umsetzungsprozessen auf lokaler Ebene und dass alle Beteiligten stärker an einem Strang ziehen mögen.

Wir danken allen Mitwirkenden und freuen uns auf den 8. GEWÄSSER-DIALOG! im Jahr 2021.

In welcher Form auch immer - seien auch Sie wieder dabei!

Das Team der **GEWÄSSER-EXPERTEN!**

Der 7. GEWÄSSER-DIALOG in Zitaten, die hängen bleiben

„Ich begrüße Sie da draußen an den Bildschirmen.“

„Aus dem Nähkästchen eines jungen Planungsbüros: manchmal leider immer noch mehr Wunsch-
konzert statt Bedarfserfüllung.“

„Wir wollen ein Gewässer renaturieren und keinen Flughafen bauen!“

„Man braucht u. a. Wille, Geduld, Augenhöhe, Wertschätzung, Vertrauen, Mut, Fachkompetenz und
kommunikative Kompetenz, Enthusiasmus, Geld und ein sehr, sehr dickes Fell.“

„Erfolge sollte man feiern! Auch im Bereich Gewässerschutz.“

„Jetzt fehlt irgendwie der Applaus im Hintergrund!“

„Von der Our nun an den Olifants River!“

„Viel Wunschtraum ist dabei.“

„Every drop counts!“

„Software ersetzt nie den Geländegang.“

„Forschen heißt Fortschritt und fortschrittliches Denken!“

„Mut, Fortschrittsdenken, Innovation, neue Wege. Und wenn es nicht geht,
muss einen der Ehrgeiz packen!“

„Wenn der Gewässerboden degradiert ist, erfüllen wir niemals die Vorgaben der WRRL. Das Sedi-
ment ist das Gedächtnis des Gewässers!“

„Bitte bekehren Sie uns in aller Kürze!“

„Gewässerschutz - ein wahnsinnig spannender Beruf!“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Schön, dass Sie beim 7. GEWÄSSER-DIALOG dabei waren!

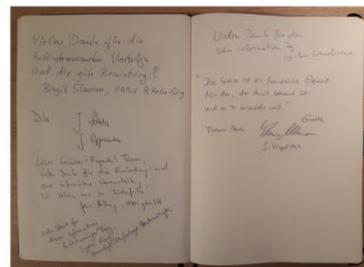


DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!

Im Alten Breidt 1
53797 Lohmar
02246 - 925 60 79
info@gewaesser-experten.de

www.gewaesser-experten.de
YouTube-Channel: „Gewässer-Experten“
Instagram: gewaesser_experten

Wir freuen uns über Ihr Feedback
und Ihren Eintrag in unser
virtuelles Gästebuch!



Auf Wiedersehen beim 8. GEWÄSSER-DIALOG!